

7. Die Vervollkommnung des Prinzips der Eigenerwirtschaftung der Mittel für die intensiv erweiterte Reproduktion und seine Bedeutung für die neue Qualität der wirtschaftlichen Rechnungsführung. Die Bedeutung der mittelfristigen Normative für die Eigenerwirtschaftung der Mittel für die erweiterte Reproduktion und für die Fonds der materiellen Interessiertheit.
8. Der Industriepreis im ökonomischen System des Sozialismus als ökonomischer Hebel im Kampf um die höchste Effektivität in der Ausnutzung der Produktionsfonds und um die Senkung der Kosten.
9. Die weitere Entwicklung des Systems der sozialistischen Demokratie auf der Grundlage der sozialistischen Verfassung der DDR besonders durch die Verwirklichung der Maßnahmen zur Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus bis 1970.

## II. Themen für die Seminare in der Landwirtschaft

1. Grundprobleme zur konkreten Durchführung der Bestimmungen der sozialistischen Verfassung der DDR zur weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus bis 1970.
2. Die Überlegenheit der sozialistischen Produktionsweise über den staatsmonopolistischen Kapitalismus. Das Wesen der sozialistischen Planwirtschaft in der DDR.
3. Der Einfluß der wissenschaftlich-technischen Revolution auf die Entwicklung des Systems der gesellschaftlichen Produktivkräfte in der Landwirtschaft.
4. Die Kooperation - Hauptkettenglied für die Weiterentwicklung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft.
5. Ökonomische Grundprobleme der weiteren sozialistischen Intensivierung in der Landwirtschaft.
6. Das System der sozialistischen Leitung der Produktion als Wachstumsfaktor der Landwirtschaft. Die weitere Entfaltung der sozialistischen Demokratie in der Leitung der Landwirtschaft.
7. Das Wesen und der Inhalt der sozialistischen Betriebswirtschaft nach dem System der LPG Neuholland. (2 Abende)